

Presseinformation

Kontakt: Sabrina Gellissen

Fon: +49 (0) 241 80 24 701

Fax: +49 (0) 241 80 22 422

E-Mail: sabrina.gellissen@ita.rwth-aachen.de

Informationen zur BMBF-Förderlinie „Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial“

14. Oktober 2019

Globalisierung, demografischer Wandel und vor allem die Digitalisierung verändern die Arbeitswelt sowohl im Produktions- als auch im Dienstleistungssektor. Daraus resultiert die Frage, wie die zukünftige Arbeitswelt gestaltet werden kann und wie kleine und mittelständische Unternehmen bei der digitalen Transformation mit Großunternehmen mithalten können, um im globalen Wettbewerb zu bestehen?

Das Projekt „WissProKMU – Zukunft der Arbeit: Gestalten und Vernetzen“ unterstützt deutschlandweit 26 Verbundvorhaben mit kleinen und mittelständischen Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Digitalisierungsstrategie. Die Förderlinie „Zukunft der Arbeit: Mittelstand – innovativ und sozial“ umfasst ein Gesamtvolumen von fast 50 Mio. Euro. Ziel von WissProKMU ist eine integrative wissenschaftliche Ergebnisverwertung und Potentialanalyse für Wissenschaft und Wirtschaft. Die Verbundvorhaben werden im Rahmen des Programms „Zukunft der Arbeit“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Weitere Informationen finden Sie unter www.wissprokmu.de.

Verbundprojekte der Förderlinie

Alle bereits gestarteten Verbundprojekte der Förderlinie finden Sie [hier](#) auf der WissProKMU-Webseite. Pressemeldungen zu den zuletzt angelaufenen Verbundprojekten finden Sie im folgenden Abschnitt:

PANIWO

Am 1. Juni 2019 ist das Projekt „Neue Partizipationsformate zur integrierten Gestaltung von Produkt- und Arbeitsinnovationen durch die ‚Community of Work‘“ (PANIWO) gestartet. Das Projekt hat zum Gegenstand, alle Mitarbeiter mittels partizipativer Konzepte zu Innovationstreibern des Unternehmens werden zu lassen. Ziel von PANIWO ist es, eine übertragbare Methode und Plattform für die smarte Nutzung von kollektiver Intelligenz zu entwickeln. Die Meldung zum Projektstart finden Sie [hier](#).

DigiKomp-Ambulant

Am 01. Juli 2019 startete das Verbundprojekt „Innovative Arbeitsgestaltung in der ambulanten Pflege durch Digitalisierung und Kompetenzentwicklung“ (DigiKomp-Ambulant).

Themengebiet ist die pflegunterstützende Technik, die bedarfsgerechte Unterstützung ambulanter Pflege durch innovative Techniklösungen ermöglicht. Weitere Projektinformationen finden Sie [hier](#).

Avikom

Am 01. Mai 19 startete das Projekt „Audiovisuelle Unterstützung durch ein kognitives und mobiles Assistenzsystem“ (Avikom). Das neuartige audiovisuelle Assistenzsystem des Forschungsprojekts soll Beschäftigte in Montage und Logistik bei ihrer Arbeit unterstützen, indem es im Sichtfeld individuell zugeschnittene Informationen einblendet. Aber nicht nur das: In Kombination mit einem Kopfhörer mit Mikrofon sollen die Mitarbeitenden auch in lauten Umgebungen

miteinander sprechen können. Ein praxisnahes Beispiel dafür, wie Digitalisierung in kleinen und mittelständischen Unternehmen Anwendung findet. [Hier](#) gelangen Sie zur Pressemitteilung zum Projektstart.

Online-Präsenz der Verbundprojekte

Einige Verbundprojekte verfügen bereits über einen eigenen Internetauftritt, um über die Tätigkeiten im Projekt zu informieren, Zwischenergebnisse zu präsentieren und eigene Perspektiven zu teilen.

Hier finden Sie alle Projekte mit einer eigenen Webpräsenz: [BauPrevent](#), [ESKODIA](#), [KoMiK](#), [aSTAR](#), [TrueCultureDig](#), [WiViTe](#), [FlexDeMo](#), [Avikom](#), [ProdiKA](#) und [ProBot](#).

Ankündigung von Veranstaltungen

Save the Date!

- vom **21.-22. Oktober 2020** wird die Internationale BMBF-Arbeitsforschungstagung „Zukunft der Arbeit“ in Bonn stattfinden. Merken Sie sich den Termin jetzt schon vor!

Bild mit Bildunterschrift:

Innovationen durch Digitalisierung, Quelle: Institut für Arbeitswissenschaft (IAW) der RWTH Aachen University